

Es ist schlimmer als gedacht: Erwärmung geringer als prophezeit

geschrieben von Chris Frey | 8. Oktober 2017

Lord Christopher Monckton of Brenchley

Wenn die ‚Times‘, eine Murdoch-Zeitung, die dafür bekannt ist, sklavisch der Parteilinie bzgl. Klima zu folgen, mit einem Leitartikel des Inhalts aufwartet, dass Klimawissenschaftler eingeräumt hätten, „die Bedrohung der globalen Erwärmung ist nicht so schlimm wie zunächst gedacht“ und den man von der gesünder skeptischen ‚Daily Mail‘ übernommen hat, ist man im ersten Moment versucht zu jubeln.

Googles Such-Einstellung gegenüber konservativen News-Seiten wurde quantifiziert

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Oktober 2017

Gastautor Leo Goldstein

Die Methode der Google-Suche und ihre Auswirkung in der Klima-Debatte und dem allgemeinen politischen Diskurs.

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk – Die Lückenmedien im Glashaus (5)

geschrieben von Admin | 8. Oktober 2017

von Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salamtaktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher

Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. ARD und ZDF verhalten sich wie Staatsmedien und nehmen kritische Stimmen mit einem sogenannten „Faktenfinder“ aufs Korn [FAKT]. Ganz vorne dabei: Andrej Reisin vom NDR und Wolfgang Wichmann von tagesschau.de. Doch wie gut hält deren „Faktenfinder“ einem Faktencheck stand?

Klima : Entwarnung der Alarmisten

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 8. Oktober 2017

Führende Forscher geben in einer Studie zu, dass sich die Erde langsamer erwärmt als behauptet. Ihre Computer hatten falsche Prognosen ausgespuckt.

Jetzt glauben die meisten Amerikaner, dass die globale Erwärmung Hurrikane verschlimmert

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Oktober 2017

MICHAEL BASTASCH

Eine neue Umfrage ergab, dass 55 Prozent der amerikanischen Erwachsenen glauben, „die Schwere der jüngsten Hurrikane“ höchstwahrscheinlich auf die globale Erwärmung zurückzuführen ist, trotz der Tatsache, dass Experten überwältigend sagen, es gibt keine Beweise für einen solchen Zusammenhang.